

# «Transfer»: Vorarlberger Kunst zu Gast im Engländerbau in Vaduz

**Überschreiten** Mit einem Besucherandrang anlässlich der Vernissage zur aktuellen Gruppenausstellung «Transfer» startete der Kunstraum Engländerbau in Vaduz am Dienstag äusserst vielversprechend ins neue Jahr.

VON MONIKA KÖHNE

Der blaue LKW auf Flyern und Plakaten der aktuellen Ausstellung im Engländerbau drückt das Thema der Gruppenausstellung «Transfer» einprägsam aus. 13 Namen mit Künstlern des Vereins KunstVorarlberg werden auf dem grenzüberschreitenden Transportmittel aufgezählt. Die Künstler aus dem benachbarten Vorarlberg interpretierten den titelgebenden Begriff in all seiner Breite. Angesichts der zahlreichen Vernissage-Besucher - viele aus Vorarlberg - freute sich Evelyne Bermann, Vorsitzende der Fachkommission des Kunstraums: «Der erste Transfer hat schon geklappt.» Bermann verwies auf den Beitrag des Kunstraums bei Austauschprojekten in den vergangenen Jahren und der damit verbundenen Wahrnehmung Vorarlberger Künstler in Liechtenstein. Als Weiterführung des künstlerischen Transfers werde es 2016 eine Ausstellung von Liechtensteiner Künst-



Siehe links: Regierungsrätin Aurelia Frick mit dem Vorarlberger Landesrat Bernhard. Ganz rechts: Evelyne Bermann. (Foto: Trummer)

lern der Künstlervereinigung BBKL in Vorarlberg geben.

## «Wir sind keine Inseln»

Bermann begrüßte die Regierungsvertreter der beiden Länder Aurelia Frick, Ministerin für Äusseres, Bildung und Kultur und ihren Vorarlberger Amtskollegen Christian Bernhard, Landesrat für Gesundheit und Kultur. Bermann bedankte sich ausdrücklich bei Aurelia Frick für ihr Engagement. Die Ministerin wiederum wies auf die Bedeutung des länderübergreifenden Kennenlernens und Verstehens und der dadurch möglichen Freundschaften hin. Landesrat Bernhard stellte ebenfalls die regionale sowie die in-

ternationale Zusammenarbeit der Kunst in den Mittelpunkt und betonte: «Dieser Austausch ist wichtig, denn wir sind keine Inseln.» Auf regionaler Ebene wurde die kulturelle Verbindung der beiden «Ländles» bereits beim letztjährigen Poolbarfestival mit einer symbolischen Hochzeit besiegelt.

## Den Radius erweitern

Kuratorin Lidiya Anastasova, Kunsthau Bregenz, stellte die Werke der 13 Künstler vor. Neben augenfälligen Arbeiten, wie die an eine Skateboard-Rampe angelehnte Skulptur des Künstlerduos Matthias Bildstein (A) und Philippe Glatz (CH) gab es auch sehr filigrane Werke, etwa Do-

rothea Rosenstocks gewobene Farbverläufe oder Hilda Keeminks Drahtzeichnungen. Während Roswitha Buhmann ebenso wie Franziska Stiegholzer den Wechsel zwischen Starrheit und Bewegung ausloteten, stellte Harald Glader die Wirklichkeit infrage. Georg Vith transferierte mit der Camera obscura den Aussenraum in den Innenraum. Prozesse des Gehens, Atmens und der Gelüste hielten Claudia Mang, Harald Gmeiner und Kirsten Helfrich fest. Albrecht Zauner dokumentiert das Entstehen seiner Skulptur «Nutz» und Alois Galehr liess seine vor Jahren in Vaduz gefundenen «Lichtsteine» zurückkehren. Den Abschluss bildete die Live-Performance von

Bella Angora, bei der sie ihren Körper mit weisser Farbe überzog und Grenzen verschwimmen liess.

## Begleitprogramm

- Am 3. Februar um 18 Uhr: Rundgang mit der Kuratorin Lidiya Anastasova und einigen Künstlern der Ausstellung «Transfer»
- Am 27. Februar um 18 Uhr: Lesung mit Daniela Egger (Vibis) und Manuel Beck (FL) 19 Uhr
- Am 13. März um 21 Uhr: Livekonzert von Wavetext (FL)
- Am 17. März um 18 Uhr: «In Between» Künstlergespräch mit Georg Vith (Vibis), Martin Wach (FL) und Barbara Geyer (FL) - Moderation durch Lidiya Anastasova
- Am 22. März ab 15 Uhr: Vernissage. Um 15 Uhr Rundgang mit der Kuratorin Lidiya Anastasova und einigen Künstlern der Ausstellung «Transfer»